

## MS „MARE AFRICUM“



Chartername: . . . . . „Kota Ekspres“  
 Tragfähigkeit: . . . . . 34.630 tdw  
 Länge über alles: . . . . . 195,68 m  
 Breite auf Spanten: . . . . . 32,25 m  
 Tiefgang: . . . . . 11,50 m  
 Stellplatzkapazität: . . . . . 2.959 TEU  
 Geschwindigkeit: . . . . . 22,0 kn  
 Werft: . . . . . Hyundai Heavy Industries  
 . . . . . in Ulsan/Südkorea  
 Inbetriebnahme: . . . . . April 1997

Finanzierung und Investition in T-EUR:		
	Prospekt <sup>1)</sup>	Ist
Eigenkapital*	-	17.640
Fremdkapital	-	23.715
<b>Gesamtinvestition</b>	-	<b>41.355</b>
Agio	-	856

Betrieb zum 31.12.2010, kumuliert:		
	Prospekt <sup>1)</sup>	Ist
Einsatztage	-	4.678
Nettochartererlöse in T-EUR	-	70.675
Betriebsergebnis in T-EUR	-	31.443
Ausschüttungen in T-EUR	-	7.965

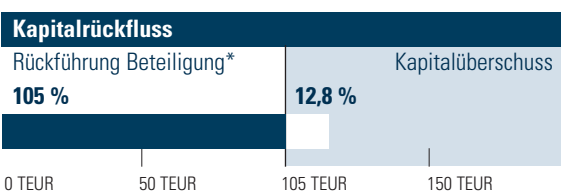
Darlehensstand zum 31.12.2010 in T-USD:**		
	Tilgungsplan	Ist
Schiffshypothekendarlehen	-	0

Steuerliche Ergebnisse 1996-2010 in % kumuliert:		
	Prospekt <sup>1)</sup>	Ist
Negative steuerl. Ergebnisse	-	-169,6 <sup>2)</sup>
Positive steuerl. Ergebnisse	-	42,3 <sup>3)</sup>

Option zur Tonnagesteuer zum 1.1.2004	
Unterschiedsbetrag Seeschiff	99,5
Unterschiedsbetrag USD-Darlehen (Stand: 31.12.2010)	0,0

Kapitalbindung/-rückfluss in EUR zum 31.12.2010	
	Ist
Einzahlung	-105.000
Steuerrückflüsse aus ausgleichsfähigen Verlustzuweisungen	76.745
Steuerzahlungen auf steuerpflichtige Gewinne	-5.415
Ausschüttungen	46.500
<b>Kapitalüberschuss</b>	<b>12.830</b>
<b>Kapitalrückfluss</b>	<b>117.830</b>

Kapitalrückfluss	
Rückführung Beteiligung*	Kapitalüberschuss
<b>105 %</b>	<b>12,8 %</b>



\* inkl. 5 % Agio

<sup>1)</sup> Ende der Prospektlaufzeit zum 31.12.2009.  
<sup>2)</sup> Davon ausgleichsfähig 129,9 %; verrechenbar 39,7 %.  
<sup>3)</sup> Davon steuerpflichtig 11,3 %; steuerfrei 31,0 %. Die Gesellschaft hat 2004 zur Tonnagesteuer optiert. Das steuerliche Ergebnis (Ist) stellt ab 2004 entsprechend den pauschalisierten Tonnagegewinn (0,2 % p.a. steuerpflichtig) zzgl. der Auflösung des Unterschiedsbetrags des USD-Darlehens (bis zur Tilgung 2009) dar.

### Die Charter

Für das MS „Mare Africum“ bestand ein Chartervertrag mit PIL (Pacific International Lines), Singapur, bis zum 1. September 2010 zu USD 26.250 pro Tag. Im Anschluss wurde der Vertrag mit PIL bis mindestens August 2012 verlängert zu einer marktkonformen Tagescharterrate von USD 14.800. Das ist bereits die vierte Verlängerung von PIL und dokumentiert die Zufriedenheit des Charterers mit dem Schiff. Das MS „Mare Africum“ war im Berichtsjahr 365 Tage im Einsatz und damit vollbeschäftigt.

### Wirtschaftliche Situation

Im Jahr 2010 hat die Gesellschaft ein Betriebsergebnis von EUR 1,6 Mio. erzielt. Dies ist im Wesentlichen auf die geringeren Chartereinnahmen und damit einhergehend auf eine verminderte durchschnittliche Brutto-Poolrate zurückzuführen. Das zum Bau des Schiffes aufgenommene Hypothekendarlehen wurde bereits Anfang 2009 prospektgemäß getilgt. Die Gesellschaft hat in 2010 Ausschüttungen in Höhe von 6 % auf das Kommanditkapital an die Gesellschafter vorgenommen. Aufgrund der während der Weltwirtschaftskrise erfolgten Charterabschlüsse beläuft sich die durchschnittliche Brutto-Poolrate des Einnahmenpools der 3.000 TEU-Schiffe im Jahr 2010 auf ca. USD 15.961 pro Tag.

### Ausblick

Das MS „Mare Africum“ wird im Jahr 2011 voraussichtlich ein Betriebsergebnis von ca. TEUR 487 erzielen. Unter Berücksichtigung des Liquiditätsvortrages in Höhe von EUR 1,5 Mio. aus dem Jahr 2010 werden Ausschüttungen von bis zu 2,5 % auf das Kommanditkapital möglich sein. Ende 2011 wird eine Liquidität von voraussichtlich EUR 1,6 Mio. vorgehalten. Diese dient u.a. zur Ansparung für die im Jahr 2012 anfallenden Kosten der durchzuführenden Klasse-Docking.